

Audi Sport GmbH
Kommunikation
Audi Sport customer racing
D-85045 Ingolstadt

Mai 2018

MOTORSPORT-INFORMATION

Audi RS 3 LMS (2018)

▶ Audi in der TCR	2
▶ Interview Chris Reinke	4
▶ Der Audi RS 3 LMS	5
▶ Technische Daten Audi RS 3 LMS	7
▶ Die TCR-Kategorie	8
▶ Einsatzgebiete	9
▶ Audi Sport customer racing	11
▶ Kontakte	12

Audi in der TCR

Audi RS 3 LMS – eine junge Erfolgsgeschichte

Die Rennsport-Karriere des Audi RS 3 LMS begann erst 2017. Doch schon innerhalb der ersten zwölf Monate entwickelte sich der Auftritt zu einer weltweiten Erfolgsgeschichte, die Audi Sport mit seinen Kunden 2018 fortsetzen will.

149 Podiumsplätze weltweit, davon 58 Siege, dazu drei Titelerfolge in Fahrerwertungen und zwei in Teamwertungen – das ist die Bilanz des Audi RS 3 LMS in seiner ersten Saison. „Bemerkenswert ist dabei die hohe technische und kommerzielle Wettbewerbsdichte in dieser Klasse“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Konzeptionell sind sich die Rennwagen im TCR-Sport sehr ähnlich. Niemand kann sich also einen großen technischen Vorteil verschaffen. Auch kommerziell herrscht ein enger Wettstreit. In vielen Serien sind die Modelle von sechs oder sieben Kern-Wettbewerbern am Start, hinzu kommen weitere Marken auf lokalen Märkten.“

Damit locken die TCR-Rennwagen zahlreiche Kundenteams und Fahrer mit vielen guten Argumenten an: Günstige Preise bei Einstand und Unterhalt, spannender Sport und eine hohe Markenvielfalt sprechen für diese Einsteiger-Tourenwagenklasse. Das Publikum erkennt sofort, wie eng die Rennwagen mit den entsprechenden Serienmodellen aus der Kompaktklasse verwandt sind. So entsteht ein hoher Grad an Identifikation.

Dass der Zuspruch weltweit wächst, beweisen immer neue Rennserien. 2018 debütiert die auf vier Kontinenten ausgetragene WTCR, die ein Weltcup-Prädikat des Automobil-Weltverbandes FIA besitzt. Audi Sport customer racing arbeitet in der WTCR mit zwei Partnerteams zusammen, die insgesamt sechs Audi RS 3 LMS einsetzen. In den USA sind die TCR-Rennwagen 2018 erstmals in der IMSA Continental Tire SportsCar Challenge zugelassen. Neu sind auch die TCR DSG Endurance und die TCR Swiss Trophy in Europa sowie die erstmals über eine gesamte Saison hinweg ausgetragene TCR Europe, die zuvor lediglich ein Europafinale an einem einzigen Wochenende war. Das Tableau ergänzen erstmals die TCR UK in Großbritannien sowie die TCR Korea.

Hinzu kommen die bestehenden nationalen und regionalen Serien, die Sprint- und Langstreckenformate umfassen und in denen TCR-Rennwagen entweder um Gesamt- oder um Klassensiege fahren. Weltweit können TCR-Piloten in 25 Rennserien starten, hinzu kommen namhafte Einzelveranstaltungen wie die 24 Stunden auf dem Nürburgring sowie eine wachsende Zahl von Breitensport-Serien oder Wettbewerbe wie Bergrennen.

Bereits in der ersten Saison fertigte und verkaufte Audi Sport customer racing mehr als 100 Rennwagen des Audi RS 3 LMS. Sie sind im Produktionsverbund des Konzerns in Martorell in Spanien entstanden. Auch bei Logistik, Teileversorgung und Betreuung vor Ort profitieren die Kunden davon, dass drei TCR-Programme innerhalb des Volkswagen-Konzerns angesiedelt sind und sich somit wertvolle Synergien ergeben.

Maßstäbe setzt Audi im TCR-Rennsport beim Schutz des Fahrers. Das umfassende Sicherheitspaket reicht vom Tank nach FIA-Reglement und einer Rennsport-Sicherheitszelle zu Karosserieversteifung über den Audi Sport customer racing PS 3 Sicherheitssitz bis zum FIA-Sicherheitsnetz links vom Sitz sowie einer Bergungsluke im Dach. Zur Saison 2018 bietet Audi optionale Komponenten als technische Neuerungen. Ferner ist die Motorsteuerung an eine geänderte Definition im Reglement angepasst.

Der bis zu 257 kW (350 PS) starke Tourenwagen ist ab 99.000 Euro (zzgl. MwSt.) in einer Clubsportvariante verfügbar. Die TCR-Variante mit DSG-Getriebe kostet 109.000 Euro (zzgl. MwSt.). Der Kaufpreis für den Audi RS 3 LMS mit sequenzieller Kraftübertragung liegt bei 129.000 Euro (zzgl. MwSt.). Diese Version beschleunigt in 4,5 Sekunden auf 100 km/h und fährt bis zu 265 km/h schnell.

„Vorteile an Kunden weitergeben“

Der Leiter Audi Sport customer racing über die zweite Saison des Audi RS 3 LMS.

Seit der vergangenen Saison engagiert sich Audi in der TCR-Kategorie. Hat sich der Schritt gelohnt?

Auf jeden Fall. Die TCR-Klasse ist eine Tourenwagen-Einsteigerkategorie, die ideal in unser Kundensportprogramm passt. Schon im ersten Jahr haben wir 100 Autos verkauft und damit unsere Wachstumsstrategie konsequent umgesetzt. Ob Sprint oder Langstrecke, Amerika, Europa oder Asien: Der Audi RS 3 LMS ist eines der beliebtesten TCR-Modelle überhaupt. Mit 58 Einzelsiegen und fünf Titelerfolgen im ersten Jahr hat er seine Leistungsfähigkeit auf Anhieb bewiesen.

Warum startet Audi in der WTCR 2018?

Das ist der Beginn einer neuen Epoche, die wir mitgestalten wollen. Während unsere Kunden in erster Linie national und regional antreten, ist eine weltweit ausgetragene Serie eine gute Plattform für alle Marken. Wir freuen uns auf die große Herstellervielfalt und die vielen starken Teams und Fahrer. Die WTCR tritt nun an die Stelle der WTCC, die zuvor die weltweit ranghöchste Tourenwagen-Serie mit FIA-Prädikat war. Wir wollen uns die Gelegenheit nicht entgehen lassen, mit dem Audi RS 3 LMS um einen globalen Titel zu kämpfen.

Was sind die Stärken der TCR-Kategorie?

Professionellen Tourenwagen-Rennsport mit Autos zu betreiben, die gerade einmal 129.000 Euro kosten – wo auf der Welt gibt es so etwas? Die TCR-Klasse bietet Rennsport für jedermann: Nachwuchspiloten fühlen sich in einem Audi RS 3 LMS ebenso zu Hause wie erfahrene Profis, aber auch Amateurfahrer aller Altersklassen. Das Faszinierende an der TCR-Klasse ist ihre Verbreitung: In großen westlichen Industrienationen wie Amerika oder Deutschland funktioniert diese Klasse ebenso wie in kleineren Ländern und aufstrebenden Regionen der Welt. Und wir leisten unseren Beitrag dazu, dass die Budgets fair bleiben. Bei der Herstellung und beim Service profitieren unsere Kunden von dem engen Verbund innerhalb des Volkswagen-Konzerns. Diese Vorteile geben wir direkt an unsere Kunden weiter.

Der Audi RS 3 LMS

Perfekt für den Einstieg in den Tourenwagensport

Wer in den Tourenwagensport einsteigen will, findet bei Audi Sport ein überzeugendes Angebot. Der Audi RS 3 LMS ist mit der ganzen Rennsport-Kompetenz von Audi Sport customer racing entstanden und besitzt damit die hohen Qualitätsstandards aller Rennwagen von Audi. Dennoch bleibt er kostengünstig, bietet ein hohes Maß an Sicherheit und mit bis zu 257 kW (350 PS) jede Menge Fahrspaß. Zur Saison 2018 bietet Audi Sport für den Tourenwagen optional attraktive Zubehörkomponenten an.

Die TCR-Klasse vereint Spektakel und Seriennähe wie nur wenige andere Motorsport-Kategorien: Durch die voluminösen Kotflügelverbreiterungen wächst die serienmäßige Karosserie von 1,80 Meter Breite auf 1,95 Meter. Die Stahlkarosserie stammt nahezu unverändert aus der Serie. Für den Renneinsatz präsentiert sich die im Werk Győr produzierte Karosserie lediglich erleichtert, in einigen Bereichen verstärkt und mit einer Sicherheitszelle aus Stahlrohr, die dem Fahrer maximale Sicherheit bietet.

Auch der Zweiliter-Vierzylinder-TFSI-Motor stammt fast unverändert aus der Serie. In der TCR-Version leistet das Aggregat bis zu 257 kW (350 PS). Die Motorsteuerung ist an die neuen Leistungskriterien der TCR für die Saison 2018 angepasst. Der Audi RS 3 LMS beschleunigt in rund 4,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 265 km/h. Wie vom Reglement vorgeschrieben, erfolgt der Antrieb auf die Vorderräder.

An der Vorderachse sind McPherson-Federbeine verbaut, hinten verfügt der Audi RS 3 LMS über eine Mehrlenkerachse. Die Fahrzeughöhe, Spur und Sturz sind stufenlos einstellbar, die Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse in drei Stufen.

Das sequenzielle Sechsgang-Renngetriebe des Audi RS 3 LMS hat sich ebenso wie das DSG-Getriebe bereits in anderen Rennwagen des Konzerns bewährt, ebenso das Lamellensperrdifferenzial.

Um die Kosten niedrig zu halten, sind Fahrhilfen in der TCR-Kategorie verboten. Deshalb verfügt der Audi RS 3 LMS weder über eine Traktionskontrolle (ASR) noch über ein aktives Differenzial.

Besonders großen Wert hat Audi bei der Entwicklung auf das Thema Sicherheit gelegt, bei dem der Audi RS 3 LMS neue Maßstäbe setzt. Zum umfangreichen Sicherheitspaket zählen ein Sicherheitstank nach FIA-Reglement, eine Rennsport-Sicherheitszelle, der PS3-Sicherheitssitz, FIA-Sicherheitsnetze auf beiden Seiten des Sitzes und eine Rettungsluke im Dach analog zum Audi R8 LMS.

Anders als viele Wettbewerber setzt Audi Sport customer racing mit dem Audi RS 3 LMS auf eine Limousine und damit auf einen klassischen Tourenwagen. Um den Kunden ein aerodynamisch perfektes Rennauto anzubieten, durchlief ein sogenanntes 60-Prozent-Modell intensive Windkanalversuche. Das Ergebnis sind auch optisch ansprechende Anbauteile, die aus CFK bestehen und ihren Teil dazu beitragen, dass der Audi RS 3 LMS ein Leergewicht von lediglich 1.180 Kilogramm erreicht.

Die Entwicklung des neuen Audi RS 3 LMS begann bei Audi Sport customer racing im April 2016. Die Vorgehensweise fokussierte sich vor allem auf die Karosserie, den Sicherheitskäfig und die Außenhaut. Analog zur GT3-Kategorie gibt es in der TCR-Klasse eine „Balance of Performance“ (BoP). Die TCR-Organisation ermittelt vor Saisonbeginn bei Einstufungs-Testfahrten die individuelle Leistungsfähigkeit jedes Rennwagens und legt dann Fahrzeuggewicht, Bodenfreiheit und Motorleistung fest.

Ein attraktives Zubehöropaket rundet das Angebot von Audi Sport zur Saison 2018 ab. Ab sofort sind drei neue Komponenten verfügbar. So können Kunden eine besonders leichte und widerstandsfähige Windschutzscheibe aus Makrolon ordern, die auf Wunsch auch mit Heizung ausgeliefert wird. Eine elektrische Klimaanlage, die den Peltier-Effekt nutzt, ermöglicht erstmals eine Helmkühlung für den Fahrer. Die neue, in Längsrichtung verstellbare Pedalbox schließlich erlaubt zusammen mit der axial und in der Höhe verstellbaren Lenkung eine optimale ergonomische Anpassung des Audi RS 3 LMS an alle Fahrerstaturen. Das zahlt sich insbesondere bei Langstreckenrennen aus, in denen sich oft Piloten unterschiedlicher Körpergröße im Cockpit abwechseln.

Technische Daten

Audi RS 3 LMS

Stand: Februar 2018

Modell

Audi RS 3 LMS (2018)

Fahrzeug	
Fahrzeugtyp	Tourenwagen gemäß TCR-Reglement
Aufbau	Verstärkte Stahlkarosserie mit eingeschweißter Stahl-Sicherheitszelle
Karosserie	Kohlefaser, Glasfaser und Stahlblech
Motor	
Bauart	Reihen-Vierzylinder-Ottomotor mit Benzindirekteinspritzung, Abgasturboaufladung mit Ladeluftkühlung, Vierventil-Technik, zwei obenliegende Nockenwellen, DOHC, quer vor der Vorderachse
Abgasreinigungssystem	Lambdasonde vor Turbine (zylinderselektive Erkennung), Stahl-Rennsportkatalysator
Motormanagement	Continental Simos 18
Motorschmierung	Nasssumpf
Hubraum	1.984 ccm (Bohrung x Hub 82,5 mm x 92,8 mm)
Leistung	Bis zu 257 kW (350 PS) bei 6.200 U/min
Drehmoment	Bis zu 460 Nm bei 2.500 U/min
Antrieb/Kraftübertragung	
Kraftübertragung	Frontantrieb
Kupplung	Gesinterte Mehrscheiben-Kupplung
Getriebe	Sequenzielles 6-Gang-Renngetriebe, wahlweise 6-Gang-Doppelkupplungs-Getriebe S tronic mit Wippenschaltung
Differenzial	Lamellen-Sperrdifferenzial, aktives Sperrdifferenzial bei S tronic
Antriebswellen	Gleichlaufgelenkwellen
Fahrwerk/Lenkung/Bremse	
Lenkung	Elektrische Zahnstangenlenkung mit modifizierter Soft- und Hardware, höhen- und längsverstellbares Lenkrad
Fahrwerk Vorderachse	McPherson-Federbeinachse mit unteren Stahl-Dreiecksquerlenkern, Alu-Schwenklager, Stahl-Hilfsrahmen, Federbeine mit Schraubenfedern und einstellbaren Stoßdämpfern, Fahrzeughöhe, Spur und Sturz stufenlos einstellbar, Stabilisator in drei Stufen einstellbar
Fahrwerk Hinterachse	Vierlenker-Hinterachse, Stoßdämpfer mit Schraubenfedern (Coil-over-Anordnung), Stahl-Hilfsrahmen, Alu-Radträger, Fahrzeughöhe, Spur und Sturz stufenlos einstellbar, Stabilisator in drei Stufen einstellbar
Bremsen	Hydraulische Zweikreis-Bremsanlage, einstellbare Bremsdruckverteilung (Vorderachse/Hinterachse), Stahl-Bremsscheiben vorn (378 mm x 34 mm) und hinten (272 x 12 mm)
Felgen	Aluminium-Felgen, vorn und hinten 10 x 18 Zoll
Reifen	27/65 x 18
Gewicht/Abmessungen	
Länge/Breite/Höhe	4.589 mm/1.950 mm/1.340 mm
Radstand	2.665 mm
Leergewicht	1.180 kg/1.215 kg bei S tronic
Tankinhalt	100 l
Fahrleistungen	
0-100 km/h	Ca. 4,5 Sekunden
Höchstgeschwindigkeit	265 km/h; 245 km/h bei S tronic
Ausstattung	
Feuerlöschsystem	OMP
Sitzsystem	Audi Sport customer racing Protection Seat PS3
Betankungssystem	Serie mit Sicherheitsventil
Elektrik	Serie, für Motorsportzwecke angepasst

* Festgelegt durch BoP der Serienveranstalter

Die TCR-Kategorie

Populäre Basis für den Tourenwagen-Sport weltweit

TCR steht für „Touring Car Racing“. Die vom Italiener Marcello Lotti ins Leben gerufene Kategorie entwickelt sich seit 2015 zu einer neuen Basis für den weltweiten Tourenwagen-Rennsport.

In den 90er-Jahren boomten die Supertourenwagen (STW), die Audi Sport mit dem Audi A4 quattro zeitweise dominierte und bei denen Audi allein 1996 sieben Meistertitel weltweit einfuhr. Auch die Nachfolgekategorie S2000 war viele Jahre lang erfolgreich und die Basis dafür, dass die FIA eine Tourenwagen-Weltmeisterschaft (WTCC) ausschrieb. Sie entwickelte sich im Lauf der Jahre immer stärker zu kostenintensivem Werkssport. Somit aber fehlte eine Einsteiger-Kategorie in den Tourenwagen-Rennsport.

Genau hier setzte Marcello Lotti an: Der ehemalige Promoter der WTCC übertrug das erfolgreiche GT3-Konzept auf den Tourenwagen-Sport und gründete die TC3 (Touring Car 3), aus der 2015 schließlich die neue Klasse TCR (Touring Car Racing) hervorging. Dass in kürzester Zeit mehr als 20 Rennserien für TCR-Autos entstanden sind, unterstreicht, dass es weltweiten Bedarf für eine solche Klasse gab.

„Unser Ziel war es, wieder eine Basis für den Tourenwagen-Sport zu schaffen“, sagt Marcello Lotti. „Entscheidend war es, die Kosten für die Autos niedrig zu halten und für Chancengleichheit zu sorgen. Das gelingt uns mit der Balance of Performance. Wir sind überzeugt, dass immer mehr Hersteller ihr Kundensport-Programm um die TCR-Kategorie erweitern werden und Teams und Fahrer durch die TCR die Chance bekommen, in den Tourenwagen-Sport einzusteigen.“

Hochrangigste internationale TCR-Serie ist die neue WTCR, die erstmals 2018 auf vier Kontinenten fährt. Für die meisten Kunden liegt der Fokus auf nationalen oder regionalen Serien wie der ADAC TCR Germany oder der Italienischen Tourenwagen-Meisterschaft, in der Audi in den 90er-Jahren mit dem Audi A4 quattro und Fahrern wie Dindo Capello und Emanuele Pirro für Furore sorgte. Auch Langstrecken-Rennen wie die 24 Stunden Nürburgring lassen TCR-Fahrzeuge zu. Ebenso können die TCR-Modelle in Klassen einzelner Rennserien starten, etwa bei der VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring, in der IMSA in den USA oder in der 24H Series.

Einsatzgebiete TCR

Die TCR setzt sich weltweit durch

In ihrer vierten Saison geht die TCR-Kategorie in mehr Ländern als je zuvor an den Start. Ob nationale, regionale oder internationale Serien – die Tendenz weist nach oben.

International

WTCR	www.fiawtcr.com
24H Endurance Series	www.24hseries.com
24H TCE Series	www.24hseries.com

Amerika

IMSA Continental Tire SportsCar Challenge	sportschallenger.imsa.com
Pirelli World Challenge TC	www.world-challenge.com
TCR Las Americas	www.facebook.com/tcrilasamericas

Asien

TCR Asia	www.asia.tcr-series.com
TCR Endurance	www.supertaiky.com
TCR Korea	www.tcr-series.com
TCR Middle East	www.middleeast.tcr-series.com
TCR Thailand	www.thailandsuperseries.net

Europa

ADAC TCR Germany	www.adac-motorsport.de/adac-tcr-germany
Campeonato de España Resistencia	www.vlineorg.com/es/cer-gt/
TCR Baltic	www.tcrbaltic.com
TCR Benelux	www.tcrbenelux.eu
TCR China	www.tcrchina.com
TCR DSG Endurance	www.adriaraceway.com
TCR Europe	www.europe.tcr-series.com
TCR Italy	www.acisport.it/it/CIT/home
TCR Portugal	www.racingweekend.pt
TCR Russia	www.raf-rccs.ru
TCR Scandinavia	www.stcc.se
TCR Swiss Trophy	motorsport.ch/de/automobil/tcrswisstrophy
TCR UK	www.facebook.com/tcrukseries
VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring	www.vln.de

Langstrecken-Rennen
24h Nürburgring

www.24h-rennen.de

Ein Jahrzehnt Kundensport

Das Kundensport-Programm von Audi begann 2009. Somit markiert das Jubiläumsjahr 2018 die zehnte vollständige Saison von Audi Sport customer racing. Nach dem Beginn in der GT3-Kategorie und einem Rennwagenkonzept für die VLN expandierte das Programm 2015 in den Bereich der Markenpokale. Ende 2016 folgte ein Rennwagen für die TCR-Klasse und 2017 dann für die GT4-Kategorie. Das Kundensport-Programm ist auf vier Kontinenten fest verwurzelt und umfasst viele Hundert Rennen in jeder Saison.

Das Angebot von Audi Sport customer racing präsentiert sich so breit aufgefächert wie noch nie: Teams und Fahrern im Tourenwagen-Rennsport bietet der bis zu 257 kW (350 PS) starke Audi RS 3 LMS national, aber auch international professionelle Einstiegsmöglichkeiten zu moderaten Kosten. Der Audi R8 LMS GT4 richtet sich an Amateurpiloten, die Sprint- oder Langstreckenrennen mit einem attraktiven, seriennahen Sportwagen bestreiten wollen. Bis zu 364 kW (495 PS) garantieren anspruchsvolle Dynamik, die Fahrer und Publikum gleichermaßen schätzen. Das GT3-Modell des Audi R8 LMS schließlich markiert die Spitze des Angebots: Gesamtsiege bei 12- und 24-Stunden-Rennen, Titelerfolge in den höchsten nationalen GT-Serien, aber auch in internationalen oder weltweiten Rennserien unterstreichen die Qualitäten des bis zu 430 kW (585 PS) starken Rennwagens.

„Audi Sport hat sich zu einem der attraktivsten Anbieter im internationalen Kundensport entwickelt“, sagt Michael-Julius Renz, seit 1. März Geschäftsführer der Audi Sport GmbH. „Unsere Produktpalette begeistert Teams, Fahrer und Fans rund um den Globus. Die wirtschaftlichen und sportlichen Erfolge bestätigen die Ausrichtung unseres Programms, in dem es nun ein erstes Jubiläum zu feiern gibt.“

Mehr als 200 ausgelieferte Autos des GT3-Modells, über 100 TCR-Rennwagen und die im Dezember 2017 begonnene Produktion des GT4-Modells stehen für ein wirtschaftlich erfolgreiches, in der ganzen Welt fest etabliertes Programm. Vier Satelliten – zwei in Asien, einer in Australien, einer in Nordamerika – decken die regionale Versorgung der Teams ab, während Audi Sport customer racing mit Sitz in Neuburg an der Donau die europäischen Märkte betreut.

Kontakte

Kommunikation
Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Tel.

+49 (0)841 89-33922

Mobil

+49 (0)173 9393522

E-Mail

eva-maria.becker@audi.de

Texte, Fotos

www.audi-mediacentr.com

News über Twitter

@audisport